

Der Arbeitsmarkt im April 2023



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Weilheim

Der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Weilheim

- Für den Monat April 2023 verzeichnet der Agenturbezirk Weilheim eine Arbeitslosenquote von 2,9%, die damit um 0,1%-Punkte sinkt.
- Im Vergleich zum Vorjahresmonat April 2022 fällt sie um 0,4%-Punkte höher aus.
- Die Arbeitslosenquoten in den einzelnen Landkreisen des Agenturbezirkes verteilen sich aktuell zwischen 2,5% in Landsberg (-0,1%-Punkte), 2,7% in Weilheim-Schongau (-0,1%-Punkte), 2,9% in Fürstfeldbruck (-0,1%-Punkte) und 3,1% in Starnberg (+/-0,0%-Punkte) sowie 3,4% in Garmisch-Partenkirchen (-0,4%-Punkte).
- Auch wenn der Zugang an neuen Arbeitsstellen zurückgeht, liegt der Bestand an gemeldeten Stellen weiterhin über dem Vorjahresniveau.

Der Bestand an Arbeitslosen ist im Agenturbezirk Weilheim im Vergleich zum Vormonat gesunken. Im Vergleich zum Vorjahresmonat verzeichnen aber vor allem die Personengruppen der Ausländer (+ 56,2 Prozent), der Frauen (+ 24,7 Prozent) und der Jüngeren im Alter von 15 bis unter 25 Jahren (+ 34,4 Prozent) einen Anstieg. Diese Vorjahresveränderung ist weiterhin durch die Fluchtmigration aus der Ukraine beeinflusst. Dies zeigt sich an den überproportionalen Anstiegen der besonders betroffenen Personengruppen, aber auch durch den deutlichen Anstieg im Rechtskreis SGB II (+ 42,1 Prozent).

Die Arbeitslosenquote liegt bei 2,9 Prozent und ist im Vergleich zum Vormonat um 0,1 Prozentpunkte gesunken.

Im April 2023 wurden im Agenturbezirk Weilheim 1.042 neue Arbeitsstellen gemeldet. Dieser Wert ist im Vergleich zum Vormonat und Vorjahr gesunken.

Resümee der Geschäftsleitung

Im Berichtsmonat April verzeichnen wir für den Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Weilheim in allen seinen fünf Landkreisen eine positive Bewegung. Auch wenn sich die übliche Frühjahrsbelebung nur moderat abzeichnet, sprechen vor allem die deutlich sinkenden Arbeitslosenzahlen bei den Männern, die häufig in witterungsabhängigen Berufen tätig sind, für eine typisch saisonale Entwicklung.

Einen weiteren klassischen Indikator bietet der überdurchschnittliche Rückgang der Arbeitslosenquote im Landkreis Garmisch-Partenkirchen. Als die am stärksten touristisch geprägte Region im Agenturbezirk Weilheim, beschreibt sie die Ausschläge für den Auf- und Abwärtstrend in der Gastronomie besonders plakativ. Die anstehende Freiluftsaison in den Frühjahrsmonaten beschert dem Landkreis eine hohe Nachfrage an Arbeitskräften im Hotel- und Gaststättengewerbe und das bei einer zugleich verschärften Personalnot seit Corona. Doch auch hier scheinen sich die schlimmsten Befürchtungen nicht zu bewahrheiten: „Es gibt verschiedene Anzeichen dafür, dass einige während der Pandemie abgewanderten Beschäftigten in den Gastronomiebereich zurückkehren. Natürlich darf man dabei nicht übersehen, dass diese Arbeitskräfte dann an anderer Stelle wieder fehlen“, konstatiert Markus Nitsch, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Weilheim.

Im Allgemeinen bleibt die Arbeitsmarktperspektive auf Sicht weiterhin stabil und die konjunkturellen Aussichten verbessern sich. Vor allem energieintensive Bereiche entspannen sich, da sie durch die inzwischen wieder günstigeren Energiepreise entlastet werden. Auch angehäuften Auftragsbestände können nach und nach von den Unternehmen abgearbeitet werden, da Produktionshemmnisse wie Lieferengpässe und Materialmangel nachlassen.

Die Stellenneuzugänge sind zwar rückläufig, doch die Anzahl der offenen Stellen im Bestand verbleibt weiterhin auf Rekordhoch. Trotz dieses hohen Arbeitskräftebedarfs geht die Gruppe der Langzeitarbeitslosen, die während der Coronakrise stetig angewachsen ist, leider nur langsam zurück. Markus Nitsch erläutert dazu: „Hier gilt es größte arbeitsmarktpolitische Anstrengungen einzusetzen, um die Verfestigung von Arbeitslosigkeit zu unterminieren und Arbeitslose noch besser bei der Beschäftigungsaufnahme zu unterstützen.“

Der Agentur für Arbeit stehen hier eine ganze Bandbreite an Möglichkeiten zur Verfügung: Von der Auslotung der individuellen Chancen auf dem Arbeitsmarkt, der Vermittlung zwischen Arbeitnehmer/in und Arbeitgeber/in, über die Beratung zu Neu- und Weiterqualifizierung und Vermittlung von Bildungsträgern bis hin zur Förderung und finanziellen Unterstützung.

„Als kompetenter Partner am Arbeitsmarkt arbeiten wir Hand in Hand mit den Firmen an Lösungen, um Arbeitskräfte und Unternehmen noch besser zusammenzubringen. Dabei beraten wir auch über Beschäftigungsalternativen und zu individuellen Einzelfallunterstützungen“, so Nitsch. „Elementar ist dabei, dass beide Seiten auch offen sind für neue Beschäftigungs-Wege.“

Arbeitsmarktbarometer

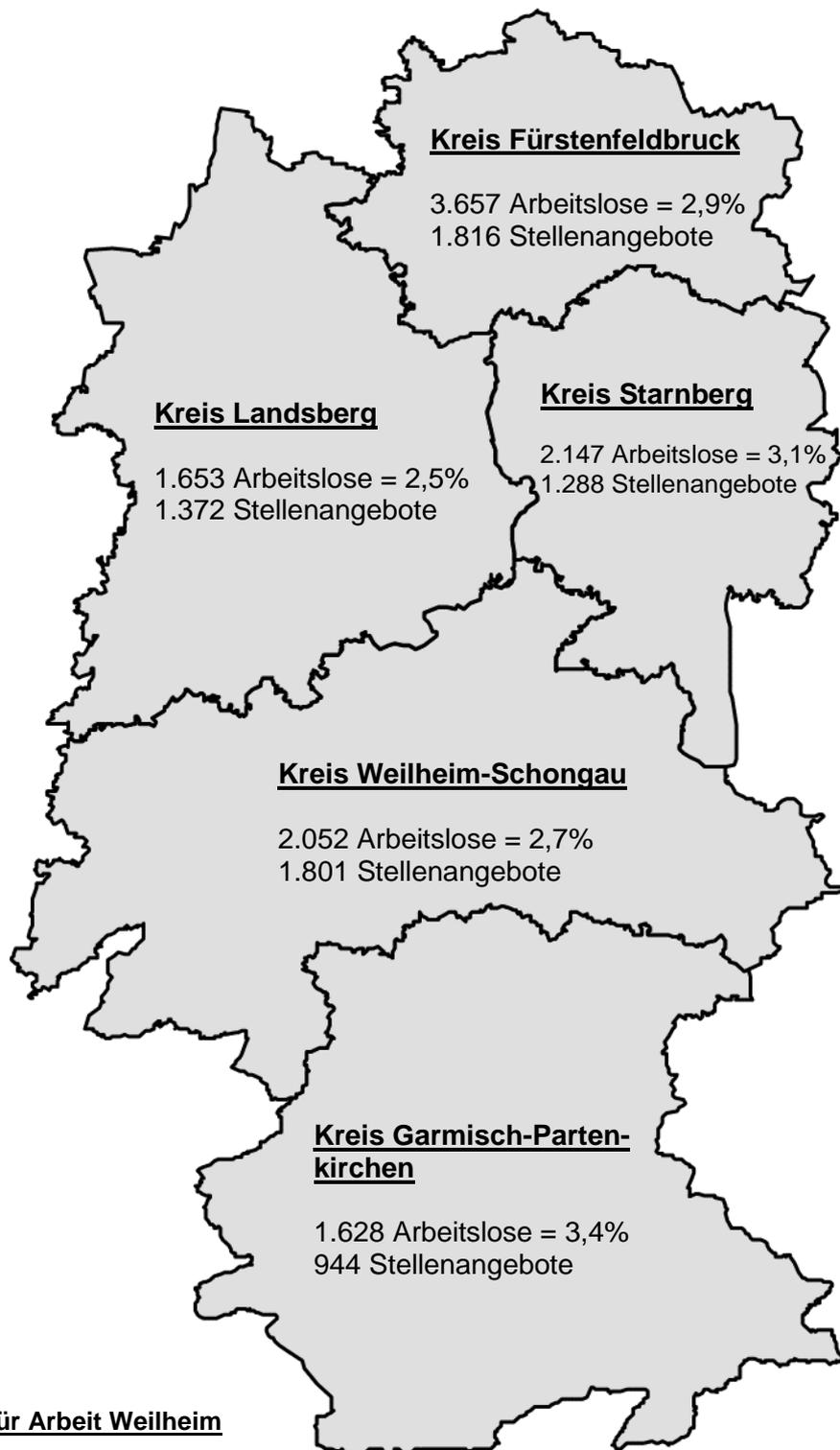
| Veränderung gegenüber Vormonat | | April 2023 | Veränderung gegenüber Vorjahr | |
|--------------------------------|------|--|-------------------------------|---|
| ↘ | -0,1 | 2,9 Prozent Arbeitslosenquote | +0,4 | ↗ |
| ↘ | -442 | 11.137 Arbeitslose | +1.723 | ↗ |
| ↘ | -55 | 911 jüngere Arbeitslose unter 25 Jahre | +233 | ↗ |
| ↘ | -221 | 4.895 ältere Arbeitslose über 50 Jahre | +420 | ↗ |
| ↘ | -21 | 2.455 Langzeitarbeitslose | -30 | ↘ |
| ↗ | +62 | 3.397 Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit | +190 | ↗ |
| ↗ | +3 | 7.221 Stellen im Bestand | +410 | ↗ |
| ↘ | -121 | 1.042 Stellenzugänge | -322 | ↘ |
| | --- | 4.197 Zugänge an neu gemeldeten Arbeitsstellen seit Jahresbeginn | -707 | ↘ |
| ↘ | -413 | 5.862 arbeitslose Männer im Bezirk | +677 | ↗ |
| ↘ | -29 | 5.275 arbeitslose Frauen im Bezirk | +1.046 | ↗ |
| ↘ | -1 | 881 Arbeitslose mit Schwerbehinderung | +71 | ↗ |

Besonderheiten des regionalen Arbeitsmarktes

Die Arbeitslosigkeit ist im April im gesamten Agenturbezirk von den absoluten Zahlen hergesehen um 442 gesunken. Die **Gesamtzahl beträgt mit aktuell 11.137** im Vergleich zum Vorjahr um 1.723 Arbeitslose mehr.

Die **Arbeitslosenquote** sinkt im Agenturbezirk Weilheim auf **2,9 Prozent**. Die Arbeitgeber melden im Berichtsmonat 121 Arbeitsstellen weniger als im Vormonat (-10,4 %). **2.955 Zugänge an Arbeitslosen** verzeichnet die Agentur Weilheim in diesem Berichtsmonat; dies sind 201 Personen mehr als noch im vergangenen Monat März und um 355 Personen mehr als im Vorjahresmonat. Dagegen stehen um 62 höhere Abgangszahlen an Arbeitslosen als im letzten Monat und um 190 Personen mehr als im April 2022.

Auf einen Blick:



Agentur für Arbeit Weilheim

Quote April 2023: 2,9%
11.137 Arbeitslose
7.221 Stellenangebote

Die einzelnen Landkreise

Zum statistischen Zähltag im April haben sich **insgesamt im Agenturbezirk** 2.955 Menschen neu arbeitslos gemeldet, das waren 201 Personen mehr als im März 2023. Darunter kamen 1.441 aus einer Erwerbstätigkeit sowie 663 Männer und Frauen im Anschluss an eine Ausbildung oder Qualifizierungsmaßnahme, da sie unmittelbar nach ihren Qualifizierungen noch keine Arbeitsstelle finden konnten.

54,8% des Kundenstammes gehören dem SGB III-Bereich an (6.101 Personen) und 5.036 dem SGB II-Bereich (45,2%). Im April 2023 beendeten 3.397 Personen die Zeit der Beschäftigungslosigkeit, darunter gingen 1.565 in eine Erwerbstätigkeit, 709 in eine Ausbildung oder sonstige Qualifizierung.

Im **Bezirk Weilheim-Schongau** sank die Arbeitslosigkeit von März auf April um 64 auf 2.052 Personen. Das waren 241 arbeitslose Personen mehr als noch vor einem Jahr. 1.151 Männer und 901 Frauen waren dabei ohne Beschäftigung. Die Arbeitslosenquote betrug im April 2,7% (2,8% im Vormonat); vor einem Jahr stand diese bei 2,4%.

262 neue Arbeitsstellen verzeichnete der Arbeitgeberservice im Weilheim-Schongauer Raum; diese führen zu einem aktuellen Bestand von 1.801 freien Arbeitsstellen.

539 Personen kamen im April neu zum Arbeitslosenbestand dazu, dagegen meldeten sich 599 Männer und Frauen aus der Arbeitslosigkeit wieder ab. Zum Rechtskreis SGB III gehören 52,3 % der Kunden (1.074 Personen) und 47,7 % kommen aus dem Rechtskreis SGB II (978 Personen).

In der Hauptagentur **Weilheim** waren 1.350 Männer und Frauen arbeitslos; dies bedeutet eine Arbeitslosenquote von 2,8%. In der Agentur **Schongau** waren 702 Menschen arbeitslos gemeldet; die Arbeitslosenquote beträgt hier 2,6 %.

Im Landkreis **Garmisch-Partenkirchen** ist die Arbeitslosigkeit im Berichtsmonat um 168 auf 1.628 Personen gesunken. Das waren 461 Arbeitslose mehr als noch vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote beträgt im April 3,4% (3,8% im März 2023), vor einem Jahr stand diese bei 2,4%. Dabei meldeten sich 472 Personen neu oder erneut arbeitslos. Damit waren 802 Männer und 826 Frauen ohne Beschäftigung. Gleichzeitig beendeten 638 Personen ihre Arbeitslosigkeit. Nach aktueller Statistikauswertung gehören 47,6 % der Kunden zum Rechtskreis SGB III (775 Personen) und 52,4 % zum Rechtskreis SGB II (853 Personen). An Arbeitsstellen wurde ein Zugang von 110 verzeichnet. Dies führt zu einem aktuellen Bestand von 944 Arbeitsstellen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen.

Im Landkreis **Landsberg** ist die Arbeitslosigkeit im April um 65 auf 1.653 Personen gesunken. Das waren 163 Arbeitslose mehr als noch 2022. Die Arbeitslosenquote beträgt im Berichtsmonat 2,5% (2,6% im Vormonat), vor einem Jahr belief sie sich auf 2,2%. Aktuell waren im April im Bezirk Landsberg 889 Männer und 764 Frauen arbeitslos. Es meldeten sich in diesem Monat insgesamt 486 Personen neu oder erneut arbeitslos, 32 mehr als vor einem Monat. Außerdem meldeten sich 546 Männer und Frauen wieder aus der Arbeitslosigkeit ab. 63,0% des Kundenpotenzials gehören dem SGB III Bereich im Landkreis Landsberg an (1.041 Personen), im Rechtskreis SGB II sind es 37,0%, das sind 612 Frauen und Männer.

239 Arbeitsstellen wurden dem Arbeitgeber-Service der Agentur Landsberg neu als offen gemeldet. Dies führt zu einem Bestand von 1.372 freien Arbeitsstellen in der Region Landsberg.

Im Landkreis **Fürstfeldbruck** ist die Arbeitslosigkeit im Berichtsmonat um 98 auf 3.657 Personen gesunken. Das waren 452 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug im April 2,9% (3,0% im März), vor einem Jahr stand diese bei 2,6%. Dabei meldeten sich im Berichtsmonat 895 Personen neu oder erneut arbeitslos. 1.944 Männer und 1.713 Frauen waren damit ohne Beschäftigung. Gleichzeitig beendeten 1.009 Personen ihre Arbeitslosigkeit. 56,1 % der Kunden gehören dem Rechtskreis SGB III an (2.051 Personen) und 1.606 dem Rechtskreis SGB II (43,9%).

222 Arbeitsstellen wurden beim Arbeitgeber-Service in Fürstfeldbruck neu gemeldet. Damit beträgt der aktuelle Bestand 1.816 freie Arbeitsstellen im Landkreis Fürstfeldbruck.

Im Landkreis **Starnberg** hat sich die Arbeitslosigkeit im Berichtsmonat um 47 auf 2.147 Personen vermindert. Das waren 406 Arbeitslose mehr als noch vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug im April 3,1% (3,1% im März), vor einem Jahr stand diese bei 2,5%. Dabei meldeten sich 563 Personen neu oder erneut arbeitslos, 1.076 Männer und 1.071 Frauen waren damit ohne Beschäftigung. Gleichzeitig beendeten 605 Personen ihre Arbeitslosigkeit. 54,0% der Kunden gehören dem Rechtskreis SGB III an (1.160 Personen) und 987 dem Rechtskreis SGB II (46,0%)

209 Arbeitsstellen wurden beim Arbeitgeber-Service neu gemeldet. Dies ergibt den aktuellen Bestand von 1.288 freien Arbeitsstellen im Landkreis Starnberg.

Der Stellenmarkt:

Stellenentwicklung

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Weilheim waren im April 7.221 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber März bedeutet das eine geringfügige Zunahme um 3. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 410 Stellen mehr. Arbeitgeber meldeten im April 1.042 neue Arbeitsstellen; das waren 322 oder 23,6% weniger als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 4.197 Stellen eingegangen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum bedeutet das ein Minus von 707 oder -14,4%.

Branchenschwerpunkte bleiben konstant

Der Schwerpunkt der gemeldeten Arbeitsstellen liegt im April in den Berufssegmenten Fertigungstechnische Berufe (1.053 Stellen – 14,6%), Verkehrs- und Logistikberufe (784 Stellen – 10,9%), Handelsberufe (777 Stellen – 10,8%) und Medizinische und nicht-medizinische Gesundheitsberufe (732 Stellen – 10,1%).

Sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen

Von den 1.042 neuen Arbeitsstellen, welche dem Arbeitgeberservice im April gemeldet wurden, sind 1.022 sozialversicherungspflichtig. Damit sind im Agenturbezirk Weilheim im aktuellen Monat insgesamt 7.221 Arbeitsstellen zu besetzen, davon 7.075 sozialversicherungspflichtige Stellenangebote.

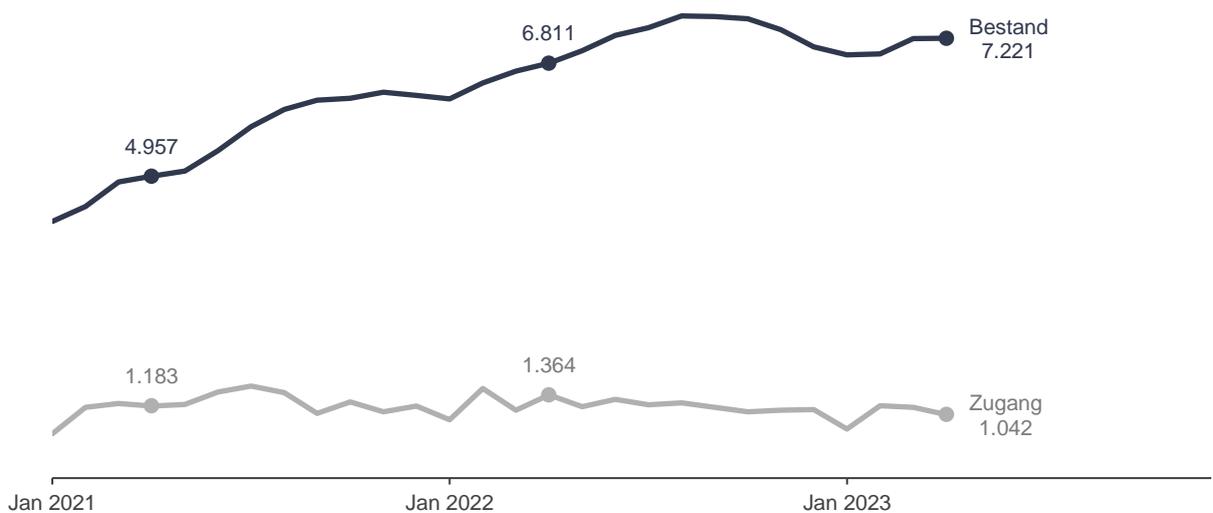
Entwicklung sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse

Ende September 2022, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Weilheim auf 237.364. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 5.444 oder 2,3%, nach +5.775 oder +2,5% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Verarbeitenden Gewerbe (+979 oder +1,9%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (–47 oder –0,9%).

Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen

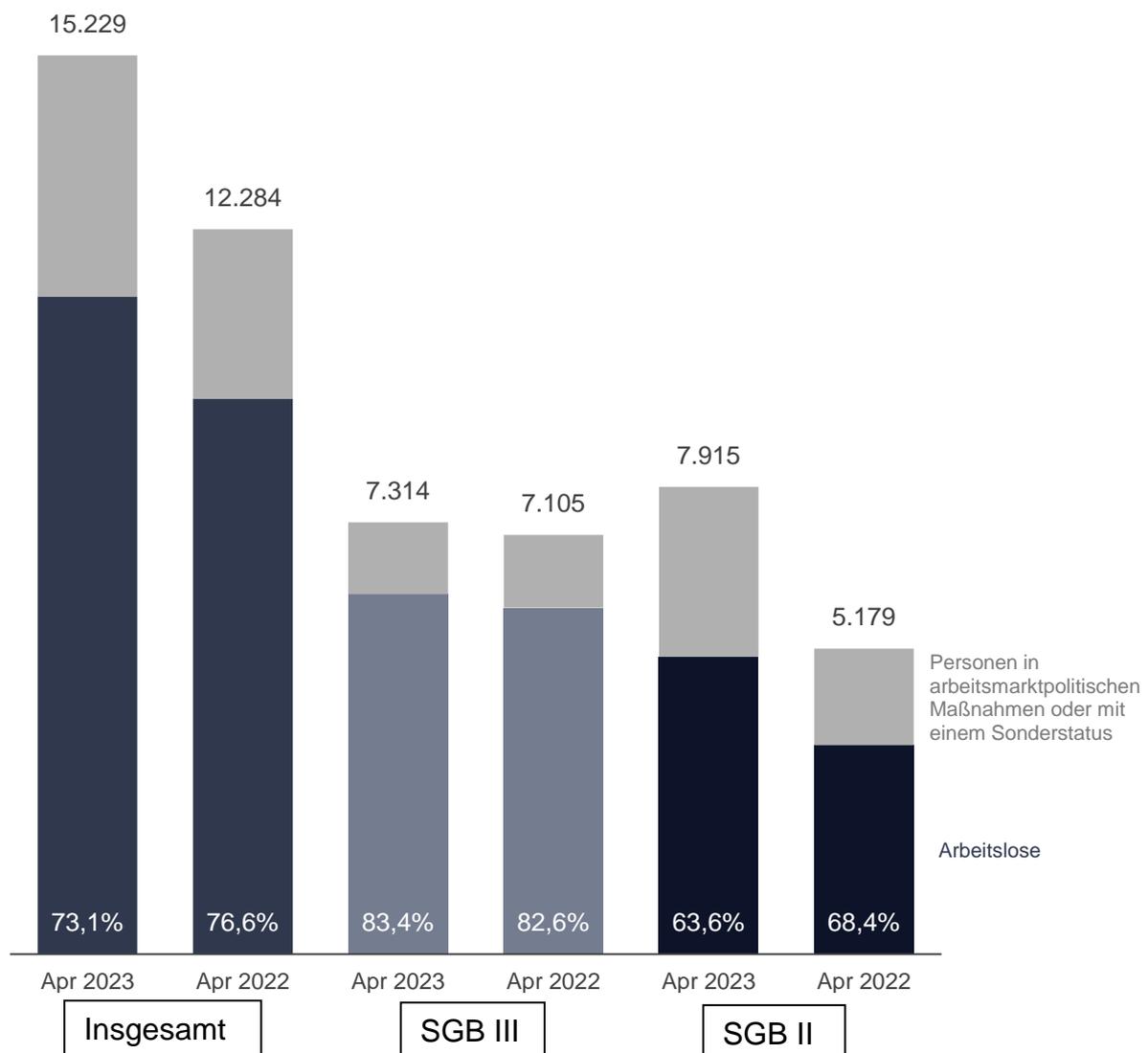
| Region | gemeldete Arbeitsstellen | | | | |
|------------------------------|--------------------------|--------------------------|------|-------------------------|-------|
| | Bestand | Veränderung zum Vormonat | | Veränderung zum Vorjahr | |
| | | absolut | in % | absolut | in % |
| | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 |
| 863 AA Weilheim | 7.221 | 3 | 0,0 | 410 | 6,0 |
| 09179 Fürstentfeldbruck | 1.816 | -30 | -1,6 | 326 | 21,9 |
| 09180 Garmisch-Partenkirchen | 944 | -51 | -5,1 | -123 | -11,5 |
| 09181 Landsberg am Lech | 1.372 | 60 | 4,6 | -119 | -8,0 |
| 09188 Starnberg | 1.288 | 32 | 2,5 | 56 | 4,5 |
| 09190 Weilheim-Schongau | 1.801 | -8 | -0,4 | 270 | 17,6 |

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



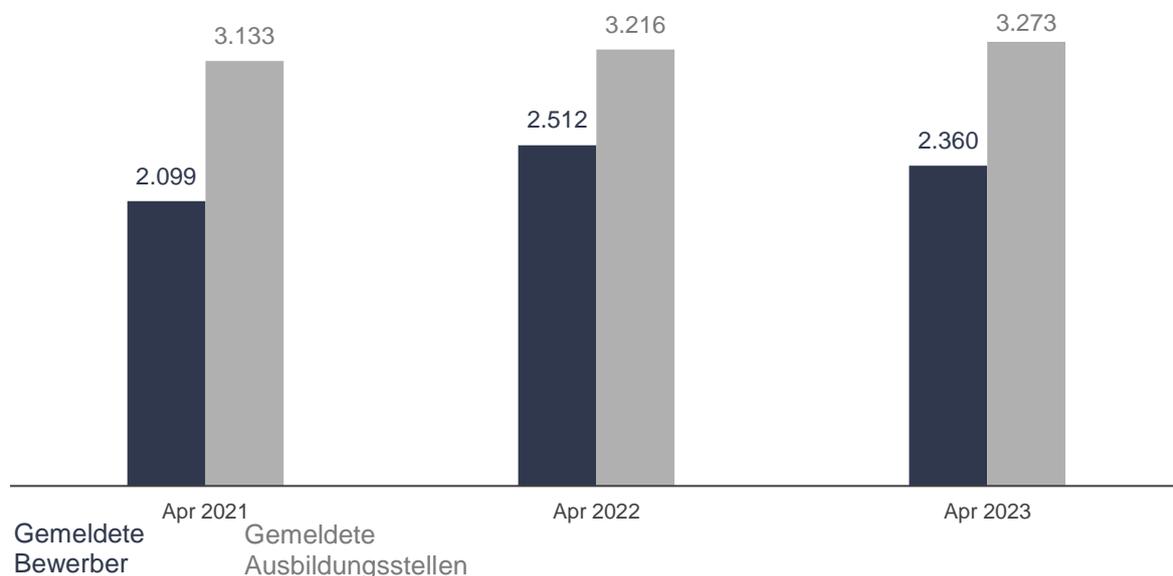
Unterbeschäftigung

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt.



Der Ausbildungsstellenmarkt

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Weilheim 2.360 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, das waren 6,1% weniger als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 3.273 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 1,8%. Ende April waren 1.257 Bewerber noch unversorgt und 1.876 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es weniger unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen (-5,1%), die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen war ebenfalls niedriger (-3,1%).



Aktuell kommen in der Gesamtagentur auf 100 betriebliche Ausbildungsstellen 72 Bewerber*innen und auf 100 unbesetzte Ausbildungsstellen 67 Bewerber*innen.

Im Landkreis Fürstentfeldbruck haben sich seit Beginn des Berichtsjahres 801 Jugendliche als Bewerber um einen Ausbildungsplatz bei der Agentur gemeldet. Davon sind derzeit noch 515 Jungen und Mädchen ohne eine Ausbildungsstelle. Von den ursprünglich 656 gemeldeten Ausbildungsstellen der Unternehmen sind aktuell noch 407 unbesetzt. Auf 100 betriebliche Ausbildungsstellen kommen 122 Bewerber*innen und auf 100 unbesetzte Ausbildungsstellen 127 Bewerber*innen.

Im Landkreis Garmisch-Partenkirchen haben sich seit Beginn des Berichtsjahres 255 Jugendliche als Bewerber um einen Ausbildungsplatz bei der Agentur gemeldet. Davon sind derzeit noch 119 Jungen und Mädchen ohne eine Ausbildungsstelle. Von den ursprünglich 542 gemeldeten Ausbildungsstellen der Unternehmen sind aktuell noch 313 unbesetzt. Auf 100 betriebliche Ausbildungsstellen kommen 47 Bewerber*innen und auf 100 unbesetzte Ausbildungsstellen 38 Bewerber*innen.

Im Landkreis Landsberg haben sich seit Beginn des Berichtsjahres 549 Jugendliche als Bewerber um einen Ausbildungsplatz bei der Agentur gemeldet. Davon sind derzeit noch 252 Jungen und Mädchen ohne eine Ausbildungsstelle. Von den ursprünglich 636 gemeldeten Ausbildungsstellen der Unternehmen sind aktuell noch 347 unbesetzt. Auf 100 unbesetzte Ausbildungsstellen kommen 73 Bewerber*innen.

Im Landkreis Starnberg haben sich seit Beginn des Berichtsjahres 201 Jugendliche als Bewerber um einen Ausbildungsplatz bei der Agentur gemeldet. Davon sind derzeit noch 126 Jungen und Mädchen ohne eine Ausbildungsstelle. Von den ursprünglich 488 gemeldeten Ausbildungsstellen der Unternehmen sind aktuell noch 309 unbesetzt. Auf 100 betriebliche Ausbildungsstellen kommen 41 Bewerber*innen und auf 100 unbesetzte Ausbildungsstellen 41 Bewerber*innen.

Im Landkreis Weilheim-Schongau haben sich seit Beginn des Berichtsjahres 554 Jugendliche als Bewerber um einen Ausbildungsplatz bei der Agentur gemeldet. Davon sind derzeit noch 245 Jungen und Mädchen ohne eine Ausbildungsstelle. Von den ursprünglich 951 gemeldeten Ausbildungsstellen der Unternehmen sind aktuell noch 500 unbesetzt. Auf 100 betriebliche Ausbildungsstellen kommen 58 Bewerber*innen und auf 100 unbesetzte Ausbildungsstellen 49 Bewerber*innen.

Wichtige Arbeitsmarktdaten:

| Region | Arbeitslose | | | | | Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen ¹⁾ | | |
|-------------------------|-------------|--------------------------|------|-------------------------|------|---|----------|---------------|
| | Bestand | Veränderung zum Vormonat | | Veränderung zum Vorjahr | | Vorjahresmonat | Vormonat | Berichtsmonat |
| | | absolut | in % | absolut | in % | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 863 AA Weilheim | 11.137 | - 442 | -3,8 | 1.723 | 18,3 | 2,5 | 3,0 | 2,9 |
| 09179 Fürstenfeldbruck | 3.657 | - 98 | -2,6 | 452 | 14,1 | 2,6 | 3,0 | 2,9 |
| 09180 Garmisch-Partenk. | 1.628 | - 168 | -9,4 | 461 | 39,5 | 2,4 | 3,8 | 3,4 |
| 09181 Landsberg am Lech | 1.653 | - 65 | -3,8 | 163 | 10,9 | 2,2 | 2,6 | 2,5 |
| 09188 Starnberg | 2.147 | - 47 | -2,1 | 406 | 23,3 | 2,5 | 3,1 | 3,1 |
| 09190 Weilheim-Schongau | 2.052 | - 64 | -3,0 | 241 | 13,3 | 2,4 | 2,8 | 2,7 |

Arbeitslosenquoten nach Geschäftsstellen:



Herausgeber: Agentur für Arbeit Weilheim, Karwendelstr. 1, 82362 Weilheim
Verantwortlich für den redaktionellen Teil des Reportes: Kathrin Grabmaier, Pressesprecherin
Für den statistischen Teil „Arbeitsmarkt in Zahlen“ – Impressum siehe dort
Telefon: 0881-991-478, Telefax 0881-991-533
Email: Weilheim.Pressemarketing@arbeitsagentur.de
Internet: <http://www.arbeitsagentur.de>
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

Definition

- **Arbeitsuchende** sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer/in im In- oder Ausland suchen, und sich wegen der Vermittlung in ein entsprechendes Beschäftigungsverhältnis bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter gemeldet haben. Dies gilt auch, wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbständige Tätigkeit ausüben (§15 Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III)). Bei den Arbeitsuchenden wird zwischen arbeitslosen und nichtarbeitslosen Arbeitsuchenden unterschieden.

- **Arbeitslose** sind nach §§ 16, 119 ff. SGB III arbeitsuchende Personen, die
 - vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben,
 - eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen und
 - dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeitsfähig und -bereit sind (Verfügbarkeit).
 - Zusätzlich ist eine persönliche Arbeitslosmeldung bei einer Agentur für Arbeit erforderlich.

- **Nichtarbeitslose** sind arbeitsuchende Personen, die u.a.
 - jünger als 15 Jahre sind oder das 65. Lebensjahr vollendet haben
 - 15 und mehr Stunden wöchentlich erwerbstätig sind
 - nicht arbeiten können oder dürfen
 - ihre Verfügbarkeit ohne zwingenden Grund einschränken
 - sich in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen befinden (§ 16 Absatz 2 SGB III)
 - nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bezogen haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist (§ 53a Abs. 2 SGB II)
 - Schüler, Schulabgänger oder Studenten sind, die nur eine Ausbildungsstelle suchen

Weitere Definitionen finden Sie im Glossar der Arbeitsmarktstatistik unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grundlagen/Glossare/Generische-Publikationen/AST-Glossar.pdf>